

Laudatio Karl Flamme

Am Freitag, dem 28. Mai, ist Karl Flamme aus Rhenege (Waldeck) im Alter von 72 Jahren für immer von uns gegangen. Es ist schwer, den Gedanken an seinen Tod zu ertragen, weil es fast unvorstellbar scheint, dass ein Mann mit seiner Präsenz und Lebendigkeit so überraschend aus seinem Leben abberufen wurde. Karl Flamme gehört ohne Zweifel mit zu den Menschen, die der deutschen Anguszucht auf nationaler und internationaler Ebene ein Gesicht gegeben haben. Nach einem Beratungsgespräch mit Herrn Dr. Karl-Heinz Drögemeier, dem Pionier und Mentor der Anguszucht nach dem Krieg in Deutschland, entschied sich Karl Flamme mit seiner Familie im Jahre 1979 für die Zucht des Angusrindes im roten Farbschlag. Dieser Linie ist er bis zu seinem Tode treu geblieben. Übertreffende Vererber der deutschen Anguszucht, wie zum Beispiel die Bullen „Hubertus“, „Hektor“ und „Carl-Louis“, sind auf das engste mit dem Namen der Zuchtstätte Flamme verbunden. Groß ist die Zahl der erfolgreichen Bullen, die die Handschrift des passionierten Züchters Karl Flamme gezeigt und ihm in ganz Deutschland viel Anerkennung eingebracht haben. Ohne Zweifel zählen Humboldt, Puma oder Hansi mit dazu. Zahlreiche Ehrenpreise und Siegertitel, die von Tieren aus dem Hause Flamme auf Landes- und Bundesschauen gewonnen wurden, belegen eindrucksvoll das züchterische Können des Verstorbenen. Diese Leistung wurde durch die Verleihung des Staatsehrenpreises des Landes Hessen für besondere Leistungen in der Tierzucht im Jahre 1998 gewürdigt.

Der Bundesverband Deutscher Angus-Halter e.V. verliert mit Karl Flamme nicht nur einen international renommierten Züchter, sondern auch einen Mann, der viel von seiner Lebenskraft und Energie der deutschen Anguszucht und dem Bundesverband der Deutschen Angushalter e.V. geschenkt hat. Er war vom Zeitpunkt der Neuorientierung 1987 bis 2001 Beiratsmitglied und hat die Interessen der hessischen Anguszüchter im Beirat vertreten. Als bei der Neuwahl im Jahre 2000 Ulrich Edel als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stand, gab es sehr unterschiedliche Vorstellungen hinsichtlich der Neubesetzung dieses Amtes. Karl Flamme hat sich nach langer Überlegung und vielleicht nicht vorausahnend, welche Bürde dieses Amt mit sich bringen würde, für die Wahl zum Vorsitzenden zur Verfügung gestellt. Aber die Last war zu schwer, nach nur einem Jahr sah er sich nicht mehr in der Lage, dieses Amt weiter auszuüben. Zu sehr prallten idealistische und machtmotivierte Vorstellungen verschiedenster Züchter aufeinander.

Aber was hat uns der Mensch und Züchter Karl Flamme gegeben, was es rechtfertigen würde, ihn mit einer hohen Auszeichnung des Verbandes zu ehren und zu würdigen? Erlauben Sie mir dies beispielhaft an meinen eigenen Erfahrungen zu skizzieren. Als ich zum ersten Mal vor knapp zehn Jahren beim Aufbau unserer Herde Karl Flamme begegnete, lernte ich einen Menschen kennen, der über ein seltenes Talent verfügte. Er konnte auf Menschen zugehen und ihnen, auch wenn sie nicht mit der Anguszucht vertraut waren, das Gefühl vermitteln, auf Augenhöhe zu stehen. Noch heute erzählen viele Anguszüchter und -halter mit einer unglaublichen Begeisterung von dem Mann, der ihnen in seiner unvergleichlichen charismatischen Art die Vorzüge der Rasse Angus vermittelt hat. Immer mit einem Augenzwinkern, aber wohl wissend, was er tat. Er war ein sympathischer

Botschafter in Sachen Angus, und immer, solange ich ihn erleben durfte, stand das Wohl des Verbandes und der Anguszucht im Mittelpunkt seines Lebens. Er hat mich, wie auch viele andere, ohne langes Federlesen unter seine Fittiche genommen, eingeführt in diesen Kreis lieber Menschen, aber auch der Kartelle, dabei immer großzügig und integrierend. Wir feiern in diesem Jahr unseren 25. Angustag. Initiator war Dr. Drögemeier, aber einer seiner aktivsten Unterstützer war Karl Flamme. Er war ein liebenswertes Original, durchaus manchmal auch ein bisschen eckig, das in seiner humorvollen Art „Angus“ gelebt hat, wie nur wenige andere vor ihm. Dafür hat er diese hohe Auszeichnung auch noch nach seinem Tode verdient.

Der Bundesverband verleiht Karl Flamme hiermit posthum die Dr. Karl-Heinz Drögemeier-Gedenkmedaille in Silber. Er war ein großes Geschenk für uns, das uns und seiner Familie sehr fehlen wird.

Ich bitte darum, Euch zu erheben, um einem der Großen der deutschen Anguszucht zu gedenken.

Johannes Hibbeln

Vorsitzender